

Alterskameraden der Feuerwehr trafen sich

Staunen über die heutigen Möglichkeiten der Feuerwehrausbildung



Die ehemaligen Aktiven konnten über die heutigen Möglichkeiten der Feuerwehrausbildung an der Landesfeuerwehr- und Katastrophenschutzschule in Koblenz nur staunen. Foto: privat

Remagen. Erstmalig trafen sich die Alterskameraden der Feuerwehreinheiten der Stadt Remagen auf Einladung von Wehrleiter Michael Zimmermann zu einem gemütlichen Nachmittag. Erstes Ziel war die Landesfeuer-

wehr- und Katastrophenschutzschule in Koblenz. Brandamtsrat Ronald Eppelsheim führte hier sach- und fachkundig durch die Gebäude und Anlagen. Die ehemaligen Aktiven konnten über die heutigen Möglichkeiten

der Feuerwehrausbildung nur staunen.

Viele kannten noch den „Charme“ der alten Schule auf dem Oberwerth oder noch früher in Kirchheimbolanden. Heute gehören Planspielplatten mit

Minikameras, eine große Übungshalle inklusive Gleisanschluss oder ein „Brandhaus“ zum Programm.

Nach rund zweistündiger Führung ging es zurück zum Feuerwehrhaus nach Oberwinter, wo die dortigen Kameraden bereits gekühlte Getränke und Deftiges vom Grill zubereitet hatten. Hier wurde dann auch so manches Anekdotchen von früher zum Besten gegeben.

Alles in allem nahmen etwas mehr als 20 Alterskameraden an der Besichtigung bzw. dem gemütlichen Abschluss teil. Allen hatte es gut gefallen, im kommenden Jahr möchte man sich wieder treffen und hofft, dass der schöne Verlauf der Veranstaltung in diesem Jahr nächstes Jahr dann weitere Alterskameraden „anlockt“.

Der Dank der Wehrleitung gilt den Aktiven, die sich als Fahrer zur Verfügung gestellt hatten, sowie den Männern der Einheit Oberwinter um Martin Schmitz, die für die Bewirtung sorgten.

[Michael Zimmermann]